

Jesus Christus spricht:
**Wer zu mir
kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Foto: Lotz

NEWSLETTER

Ev.-Ref. Kirchengemeinde

OBERHOLZKLAU

Ausgabe 02 | 2022

NEU: NEWSLETTER und Gemeindebrief LIGHT

Für mich kam es ein wenig überraschend, aber nicht ganz unerwartet: Das Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes hat entschieden, den Gemeindebrief in der bisherigen Form nicht fortzusetzen. Das Presbyterium hat dem zugestimmt.

Warum wurde so entschieden?

Wir haben während der Pandemie immer wieder lernen müssen, wie wichtig es ist, sehr schnell und kurzfristig Informationen weitergeben zu können. Mit dem Format Gemeindebrief können wir das nicht leisten. Wir können nicht aktuell sein. Die Zeit für Produktion Druck dauert einfach zu lang. Wenn er dann in Ihrem Briefkasten gelandet ist, ist ein nicht unerheblicher Teil schon veraltet und nicht mehr aktuell.

Wie geht es nun weiter?

Einmal monatlich erscheint ein Newsletter, den wir über unsere Homepage und die sozialen Netzwerke auf digitalem Weg den Menschen zugänglich machen. Einige Printexemplare werden in den Kirchen zum Mitnehmen und Verteilen ausgelegt.

Und was ist mit denen, die keinen Zugriff auf die digitale Welt haben?

Zu den besonderen Festen im Kirchenjahr erscheint drei- bis viermal im Jahr ein Gemeindebrief LIGHT - kompakt auf wenigen Seiten, der einen biblisch-theologischen Schwerpunkt haben wird und auch wie bisher in alle Haushalte als Printmedium verteilt werden soll. Der erste Gemeindebrief im LIGHT-Format wird im April erscheinen und ein Osterbrief sein, der Ihnen das Licht (engl. light) der aufgehenden Ostersonne nach Hause bringen wird.

Ist das die Zukunft?

Wer kann schon sicher sagen, was in Zukunft noch Bestand haben wird?! Es ändert sich so viel, und das geschieht sehr rasant. Es ist ein Versuch, »hybride Kirche« weiterzuentwickeln. Die Digitalisierung darf an uns nicht vorübergehen, wenn wir den Kontakt zu den jüngeren Generationen nicht verlieren wollen, und zugleich wollen wir die Verbindung zu allen halten, die mit dem Prozess der Digitalisierung nicht mithalten können.

Wir möchten erreichen, dass sich auch Familien und Kinder in unserer Gemeinde Zuhause und angenommen fühlen.



NEU: Schwerpunkt in der FAMILIENARBEIT

Corona macht uns allen das Leben immer noch ziemlich schwer. Dennoch wagen wir hoffnungsfroh den Aufbruch in eine neue Zeit. In allen Veränderungsprozessen, die unser Leben prägen und unsere Gemeinde erneuern, möchten wir vor allem Zuversicht ausstrahlen. Das Presbyterium hat mutig entschieden, einen Schwerpunkt in der Arbeit mit Familien zu setzen. Wir möchten, dass sich Familien, Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde wohlfühlen, um ihnen einen Zugang zum Glauben zu ermöglichen. Dazu braucht es neue Angebote, neue Strukturen und die Bereitschaft aller, diesen Arbeitsbereich verstärkt in den Fokus unserer gemeinsamen Aufmerksamkeit und Verantwortung zu rücken.

Das bedeutet ausdrücklich nicht, dass die anderen Arbeitsfelder und Gruppen in unserer Gemeinde nun „hinten“ runter fallen. Ganz und gar nicht! Familie - das umfasst Enkel und Großeltern. Gerade der Arbeitsbereich „Familie“ bietet die Chance, Gemeinde generationenübergreifend zu gestalten. Und genau das möchten wir tun. Wir sind gerade damit beschäftigt, neue Angebote zu entwickeln, in die alle Generationen einbezogen sind. Wie das genau aussehen kann, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt genauer vorstellen.

Wir fangen an - trotz Corona. Wir starten aber auf einer „Baustelle“. Denn unsere Ideen und Konzepte sind noch nicht fertig. Wir arbeiten daran weiter und versuchen, mehr und mehr Menschen daran zu beteiligen. Ganz besonders wichtig ist es, Menschen zu gewinnen, die uns dabei unterstützen. Natürlich ist es so, dass die Pandemie uns manches derzeit (noch) nicht ermöglicht, was wir uns vorgenommen haben. Aber wir sind guter Hoffnung, dass sich dies im Laufe der nächsten Wochen zum Guten wenden wird.

Wir bitten Sie: Beten Sie für unsere Zukunft.

Indoor-Spielplatz und Generationen-Café

An jedem Montag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr soll es in der Kirche Alchen einen bunten und lebendigen Indoor-Spielplatz für Kinder von 0 bis 6 Jahren geben. Für die Eltern öffnet unser Café. Dort gibt es Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Später sollen hier noch generationenübergreifende Themen- und Gesprächsangebote folgen. Noch können wir mit diesem Angebot nicht starten. Wir geben Bescheid, wann es losgehen kann.

Kids-Aktiv-Gottesdienst

Das neue Gottesdienstformat findet nun regelmäßig einmal monatlich statt und richtet sich insbesondere an Familien mit Kindern. Die Gottesdienste beginnen um 11:00 Uhr. Im Anschluss daran gibt es das Angebot eines gemeinsamen Mittagessens. Wichtig ist: Kinder stehen hier im Mittelpunkt, alle sind aber willkommen.

Veranstaltungshinweise für Februar 2022

01.02. Dienstag Vorbereitung Gottesdienst zur Jahreslosung Kirche Alchen | 19:00 Uhr

03.02. Donnerstag Vorbereitung Kids-Aktiv-Gottesdienst Kirche Alchen | 19:00 Uhr

Project T (ab 14 Jahren)
Kirche Alchen | 19:30 Uhr

06.02. Sonntag **Gottesdienst zur Jahreslosung mit Pfr. Günther & Team auch als Live-Stream Kirche Alchen | 11:00 Uhr**

Kindergottesdienst
Kirche Alchen | 11:00 Uhr

07.02. Montag Jungschar (7-12 Jahre) Kirche Alchen | 17:30 Uhr

08.02. Dienstag Bibelabend zur Jahreslosung Kirche Alchen | 19:30 Uhr

09.02. Mittwoch Vorbereitung KonfiCastle Kirche Oberfischbach | 19:00 Uhr

10.02. Donnerstag Project T Kirche Alchen | 19:30 Uhr

13.02. Sonntag **Gottesdienst mit Pfr. Günther auch als Live-Stream Kirche Alchen | 10:00 Uhr**

Kindergottesdienst
Kirche Alchen | 10:00 Uhr

14.02. Montag Jungschar (7- 12 Jahre) Kirche Alchen | 17:30 Uhr

15.02. Dienstag Abendkreis Langenholdinghausen Alte Schule LH | 16.30 Uhr

16.02. Mittwoch Themenreihe: 10 Gebote Kirche Alchen | 19:30 Uhr

17.02. Donnerstag Project T (ab 14 Jahren) Kirche Alchen | 19:30 Uhr

20.02. Sonntag **Gottesdienst mit Pfr. Günther auch als Live-Stream Kirche Alchen | 10:00 Uhr**

Kindergottesdienst
Kirche Alchen | 10:00 Uhr

21.02. Montag Jungschar (7 - 12 Jahre) Kirche Alchen | 17:30 Uhr

Vorbereitung Konfi-Tag
Kirche Alchen | 19:00 Uhr

22.02. Dienstag Presbyteriumssitzung Kirche Alchen | 19:00 Uhr

Abendkreis Alchen
Kirche Alchen | 20:00 Uhr

23.02. Mittwoch Info-Abend zum Weltgebetstag Kirche Alchen | 19:30 Uhr

24.02. Donnerstag Project T (ab 14 Jahren) Kirche Alchen | 19:30 Uhr

25.02. Freitag Konfi-Tag Kirche Alchen | 17:00 Uhr

27.02. Sonntag **Kids-Aktiv-Gottesdienst für die ganze Familie mit V. Jünner & Team auch als Live-Stream Kirche Alchen | 11:00 Uhr**

Nichts ist in Stein gemeißelt?!

THEMENREIHE: Was wir glauben und wie wir leben

Man könnte meinen, der Abstieg des Christentums in die Bedeutungslosigkeit sei unaufhaltsam ... - allerdings nur, wenn man kleingläubig und hoffnungslos ist. Die Wahrheit ist: Glaube ist zutiefst relevant und gerade auch für junge Menschen unverzichtbar. Wir als Kirche sollten deshalb mutig unsere Rolle in der Gesellschaft wahrnehmen. Aber was genau ist unsere Rolle als Kirche in der Gesellschaft? Darüber wollen wir reden! Darüber müssen wir reden! Die Themenreihe "Nichts ist in Stein gemeißelt - was wir glauben und wie wir leben" geht dieser Frage nach; und wir laden Sie herzlich ein, mitzureden, mitzudenken und mit zu diskutieren.

Es gäbe viel Grund, pessimistisch zu sein. Der Mitgliederschwund schmerzt, das Christentum hat keine Mehrheit mehr, die kirchlichen Institutionen bewegen sich auf einem absteigenden Ast. Alle Welt stellt fest: die Kirchen verlieren an gesellschaftlicher Kraft, sie haben keine Bedeutung mehr für die Menschen, Traditionen verlieren ihren Wert, und die Jugend ist völlig entkirchlicht. Alle Studien und Zahlen scheinen diesen Trend zu bestätigen.

Die Gründe dafür mögen vielschichtig sein. Den einen ist Kirche zu liberal, zu weltoffen, zu sehr am Zeit-

geist und am Meinungs-Mainstream orientiert. Für die anderen vertritt Kirche Positionen, die nicht mehr in die Welt passen; sie sei nicht zeitgemäß. Beiden Positionen gemeinsam ist der Eindruck: Kirche ist ungläubwürdig. Ein vernichtend hartes Urteil. Zu so einem Verein will man nicht gehören.

Sollen wir uns also einfach damit abfinden, dass wir als Kirche heutzutage einfach weniger Menschen erreichen können? Dass das Christentum nun einfach nicht mehr so in unsere Zeit passt?

Das ist wohl der Punkt, an dem Jesus heute sagen würde: "Ihr Kleingläubigen! Warum habt ihr solche Angst?" Wenn wir anfangen, kleingläubig und missmutig zu denken, und sei es auch nur ansatzweise oder unbewusst, schaufeln wir unserer Kirche das Grab. Denn wenn wir selbst nicht an die Relevanz der frohen Botschaft glauben, dann wird es keiner tun. Wenn wir nur auf Zahlen, Prognosen und Erklärungsversuche starren, werden wir zudem blind gegenüber der Sehnsucht vieler Menschen und dem, was diese Gesellschaft von uns zurecht erwartet: Dass wir von dem reden, was uns trägt, und so leben, dass andere dadurch Halt erfahren.

DIE ZEHN GEBOTE



Das große Gebirgsmassiv des Sinai ist nach der biblischen Überlieferung der Ort, an dem - nach der Befreiung aus der Sklaverei Ägyptens - ein Bund zwischen Israel und seinem Gott geschlossen wird. Teil des Bundesschlusses sind die 10 Gebote. Sie sollen die errungene Freiheit schützen. Sie haben eine weitreichende Wirkungsgeschichte und gelten als moralisch-ethische Grundlage gelingenden Zusammenlebens bis heute. Doch was sind die Zehn Gebote tatsächlich? Fassen sie alle wichtigen Gesetze zusammen? Können sie auch in der modernen Gesellschaft eine gültige Richtschnur sein?

**Der erste Themenabend:
Mittwoch | 16. Februar 2022
19.30 Uhr
Kirche Alchen
Vor der Nörr 26**

Ein Ausblick auf die weiteren Themen:
Die Bergpredigt: Wie Jesus die Gebote interpretiert
Gebote oder Rechte? Die Bibel als Inspiration für Menschenrechte